9. Etüde f - moll

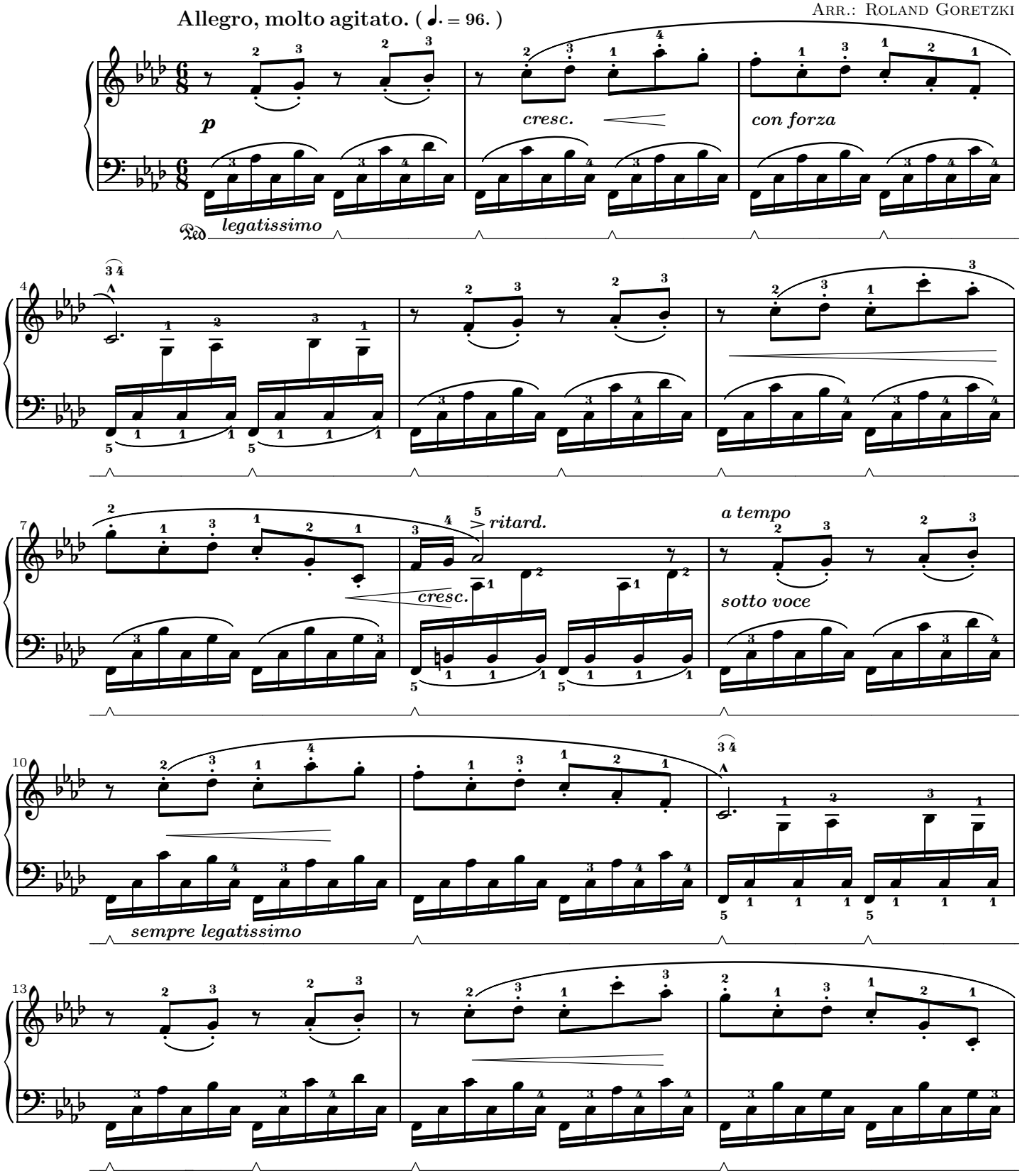
Vielfach neu arrangiert bezüglich der Benutzung der beiden Hände,
und mit einem gut ausgeklügelten Fingersatz versehen.

Für Oktaven gilt mit Rücksichtnahme auf kleine Hände grundsätzlich der Fingersatz 1-5, deshalb wurden sie standardmäßig nicht mit Fingersätzen versehen. Abweichungen hiervon zeigen an geeigneten Stellen in *kursiv* alternative Fingersätze für größere Hände. Falls dort allerdings nur die *5* steht, heißt das, daß hier auch für größere Hände zur besseren Klanggebung der Fingersatz 1-5 vorgeschlagen wird. Ansonsten gilt der *kursive* Fingersatz immer für die kompliziertere, aber auch interessantere Variante.

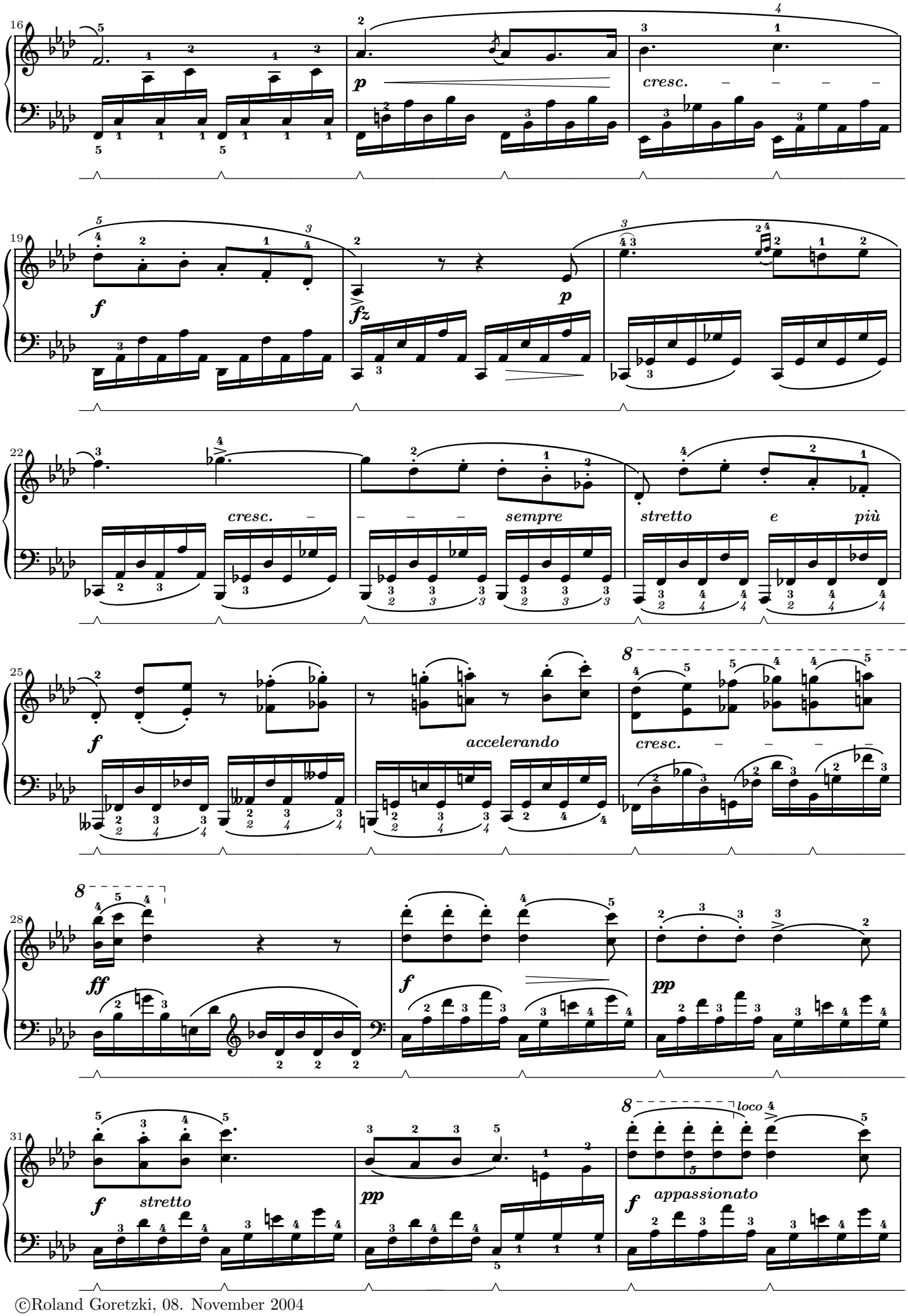
1. In Takt 8 links wurde das b-Vorzeichen vor der 5. Note (des') weggelassen. In der HSP steht es, macht aber überhaupt keinen Sinn, da es ohnehin Standard ist in f-moll und auch vorher nicht verändert wurde. Das gleiche gilt in Takt 44.

2. In Takt 42 rechts wurde der Staccato-punkt unter dem Pralltriller-Zeichen entsprechend den Takten 38 und 39 weggelassen, dafür ebenfalls entsprechend der Bogen gesetzt.

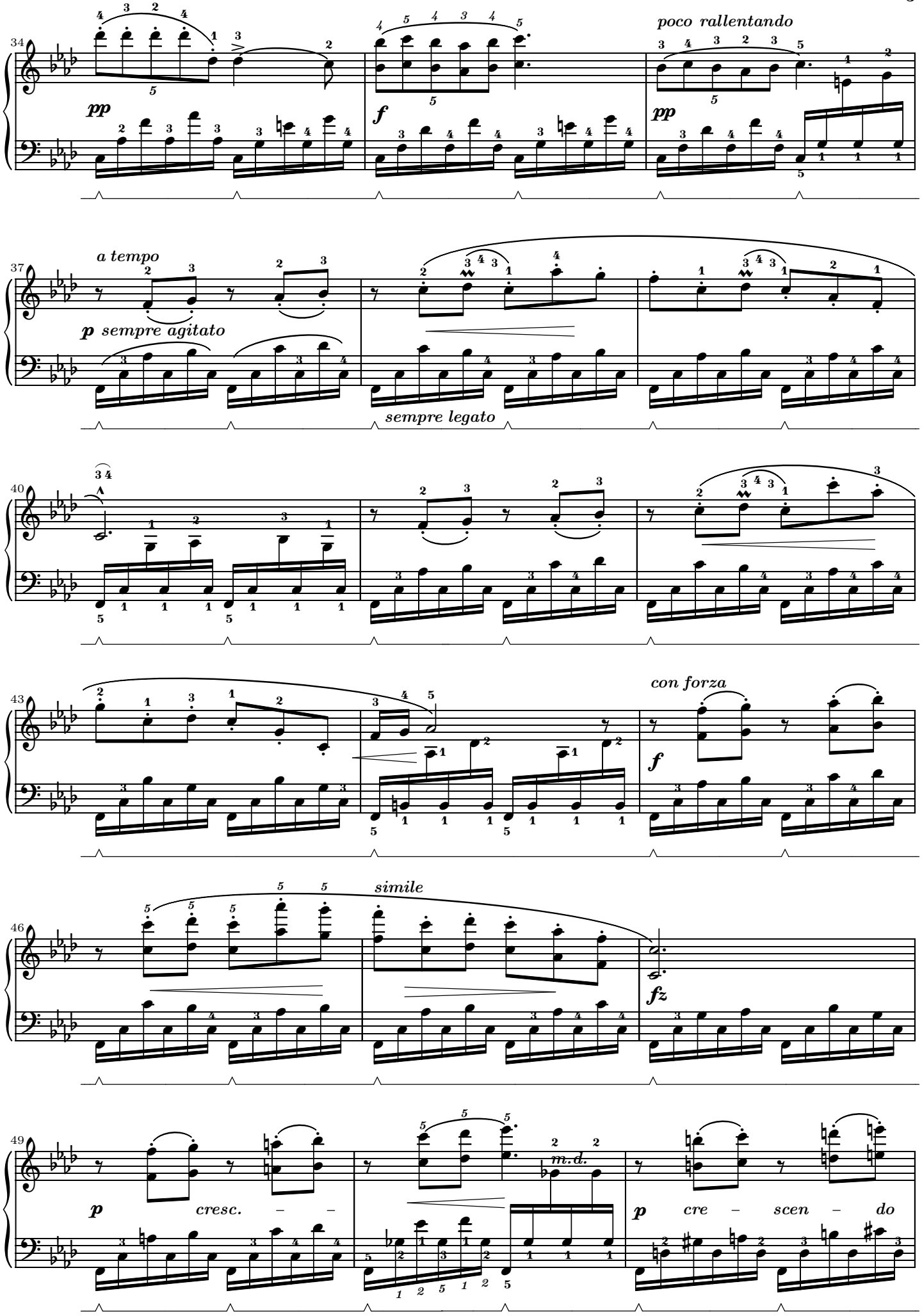
Frédéric Chopin (1810 - 1849)
Opus 10, Nr. 9
Arr.: Roland Goretzki



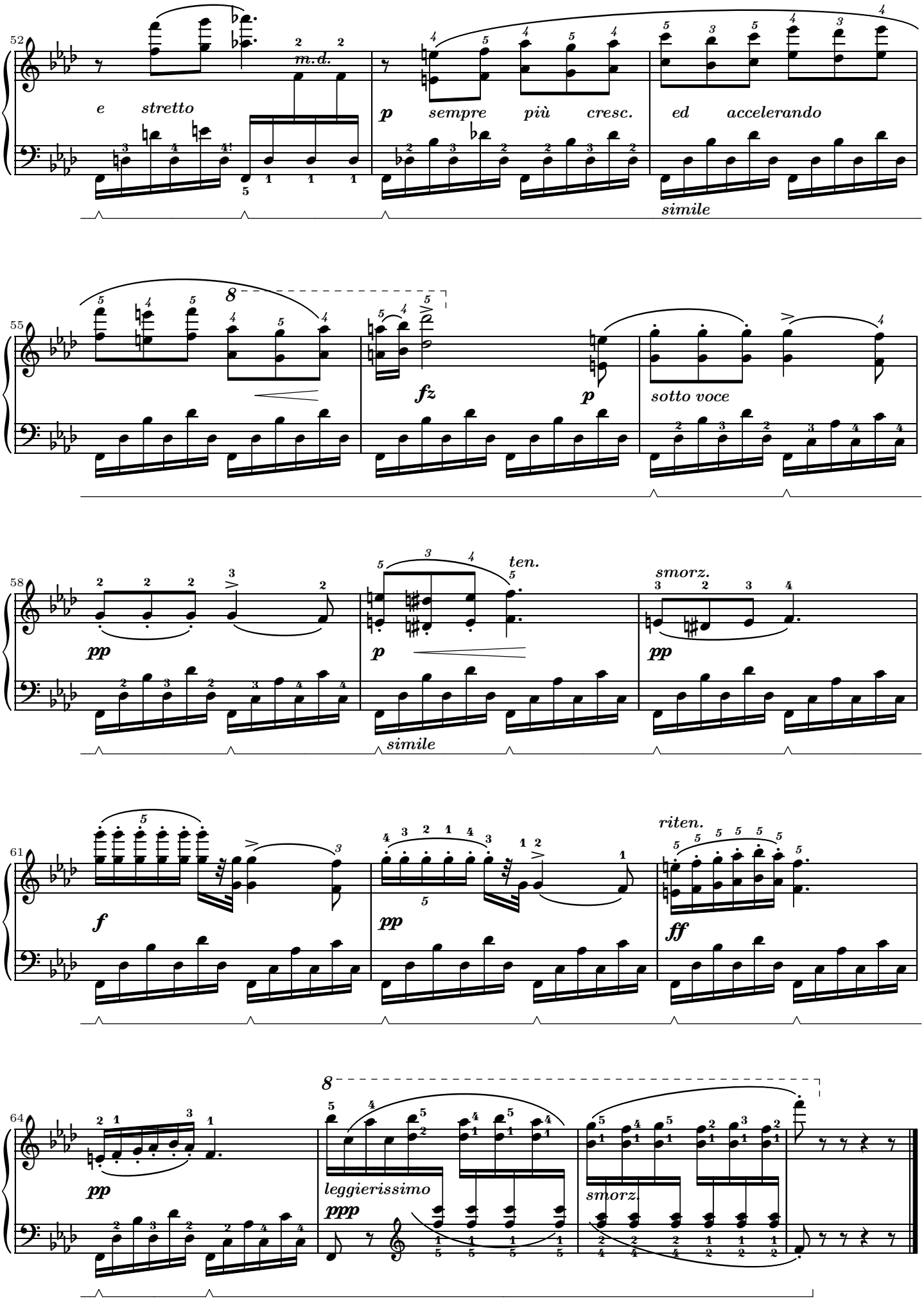
©Roland Goretzki



©Roland Goretzki, 08. November 2004



©Roland Goretzki, 08. November 2004



Diese Bearbeitung ist Hildegard Böhme gewidmet als Dank und Anerkennung für die Korrekturlesung der Vorlage.

Die Vorlage selbst (Basis der Bezugsquelle dieser Bearbeitung) liegt bei: `http://www.roland-goretzki.de/mutopia-vorlagen/`

Die Bezugsquelle der Bearbeitung liegt bei: `http://www.MutopiaProject.org/`

©Roland Goretzki, 08. November 2004